



Pressemitteilung

Leipzig, den 19. Januar 2022

Nr. 01/22

Umweltpolitik & Naturschutz

Jeremias Kempt
upa@oekoloewe.de

Leipzigs *Masterplan Grün* in der Kritik:

Ökolöwe fordert Rote Liste bedrohter Freiräume

Der Ökolöwe fordert Oberbürgermeister Jung und den Stadtrat dazu auf, sofort eine Rote Liste zu erstellen, die wertvolle Freiräume vor dem drohenden Bauboom schützt. Seit Jahren leidet die Stadt unter einem enormen Grünschwund: Eine Grünfläche nach der anderen wird gerodet und bebaut. Dadurch wurden bereits hunderttausende Quadratmeter seltener Biodiversitätshotspots und grüner Oasen zerstört.

“Die besonders bedrohten Freiräumen in Leipzig gilt es unbedingt zu schützen. Dazu zählen beispielsweise grüne Lücken zwischen Häusern oder Freiräume auf alten Bahngeländen“, so Jeremias Kempt, Umweltpolitischer Sprecher des Ökolöwen.

Der Schutz von Freiräumen wäre eigentlich die zentrale Aufgabe des Masterplan Grün gewesen, den die Stadtverwaltung seit 2017 erarbeitet. Der jetzige Entwurf kommt aber nicht nur vier Jahre zu spät, sondern liefert zudem nur butterweiche Empfehlungen. Weder gibt es eine klare Aussage über die besonders schutzwürdigen Freiräume noch über die geeigneten Planungswerkzeuge, um diese auch vor Bebauung zu sichern.

“Wir sind mehr als enttäuscht über das vorliegende Ergebnis. Wir erwarten, dass der Masterplan Grün vor dem Stadtratsbeschluss deutlich nachgeschärft wird“, so Jeremias Kempt, Umweltpolitischer Sprecher des Ökolöwen.

Für den Ökolöwen gibt es bereits jetzt eindeutige Kandidaten für die Rote Liste bedrohter Freiräume, dazu gehören zwingend:

- Der Bürgerbahnhof Plagwitz
- ein Großteil des Jahrtausendfelds,
- das Umfeld des Bayrischen Bahnhofs, in dem Investoren entgegen vergangenen Absprachen immer mehr Freiflächen abknapsen,
- der gesamte Bereich an der Bahn zwischen Torgauer Platz und Hauptbahnhof Ostseite (Eastpark),
- die Freifläche “Zum Wilden Heinz” in der Hänelstraße,
- die Gemeinschaftsgärten Annalinde, Queerbeet, Stadtgarten H17,
- der Zaubergarten in Stötteritz.

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Web: www.oekoloewe.de
Telefon: 0341 24255850
Fax: 0341 94674004

Appell: Mehr Grün für Leipzig
www.oekoloewe.de/mehrgruen.html

Der Ökolöwe in den sozialen Kanälen:
Instagram: @oekoloewe
Facebook: @oekoloewe
Twitter: @Oekoloewe

Geschäftskonto
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELADE8LXXX

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM1GLS

Geschäftsführung
Nico Singer

Steuernummer
231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer
VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Der Ökolöwe ruft die Leipziger:innen dazu auf, weitere schützenswerte Freiräume für die Rote Liste per Mail an upa@oekoloewe.de zu melden.

Darüber hinaus kann jede:r den Appell "Mehr Grün für Leipzig" unterzeichnen: www.oekoloewe.de/mehrgruen.html
Der Ökolöwen Appell fordert den Stadtrat und die Stadtverwaltung auf, Leipzigs Stadtgrün besser zu schützen. Bisher haben bereits über 22.600 Menschen diese Forderung unterzeichnet.

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Web: www.oekoloewe.de
Telefon: 0341 24255850
Fax: 0341 94674004

Appell: Mehr Grün für Leipzig
www.oekoloewe.de/mehrgruen.html

Der Ökolöwe in den sozialen Kanälen:
Instagram: @oekoloewe
Facebook: @oekoloewe
Twitter: @Oekoloewe

Geschäftskonto
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELADE8LXXX

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM1GLS

Geschäftsführung
Nico Singer

Steuernummer
231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer
VR45 (Amtsgericht Leipzig)